

Ressort: Politik

"Spiegel": Sparbemühungen beim Kauf neuer Bundeswehr-Hubschrauber ges

Berlin, 21.04.2013, 08:48 Uhr

GDN - Ein wichtiges Sparprojekt der Bundeswehrreform wird zum Flop: Das Verteidigungsministerium hat zwar bei zwei Großaufträgen die Zahl bereits georderter Hubschrauber massiv reduziert, spart dadurch aber nur einen Bruchteil der Auftragssumme ein. Das berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" vorab.

Gegenüber dem Bundestag räumte das Ministerium ein, dass die Gesamtkosten von 10,5 Milliarden Euro nur um einen Betrag "im unteren dreistelligen Millionenbereich" sinken, obwohl nun statt 202 Maschinen nur 157 angeschafft werden. Im Ministerium geht man von einer Einsparung von 200 Millionen Euro aus. Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) hatte mit den Herstellern lange verhandelt und nach der Einigung im März die Einsparung "erheblicher Haushaltsmittel" verkündet. Von der Opposition kommt Spott. "Bei der Bundeswehr wird gespart, koste es, was es wolle", sagt der SPD-Politiker Hans-Peter Bartels. Er vermute, "dass sich der Minister von der Industrie über den Tisch ziehen ließ".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-12305/spiegel-sparbemuehungen-beim-kauf-neuer-bundeswehr-hubschrauber-gescheitert.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com